

Strukturierter Qualitätsbericht



gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2013

Sana Kliniken Solln Sendling GmbH - Fachklinik für
orthopädische Chirurgie

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 11.12.2014 um 12:25 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:	5
Link zur Homepage des Krankenhauses:	5
http://www.sana-solln-sendling.de	5
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
Pflegedienstleitung des Krankenhauses:	6
Verwaltungsleitung des Krankenhauses:	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	12
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:	13
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	13
A-10 Gesamtfallzahlen	13
A-11 Personal des Krankenhauses	14
A-11.2 Pflegepersonal	14
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal	15
A-11.4 Hygienepersonal	16
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:	16
Vorsitzende/Vorsitzender:	16
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Metak oder eine benannte ärztliche Stellvertretung	16
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements ..	17
A-13 Besondere apparative Ausstattung	18
A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	18
Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:	20
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:	20
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten /	
Fachabteilungen	21
B-[1] Fachabteilung Orthopädie	21
B-[1].1 Name [Orthopädie]	21
Chefärztinnen/-ärzte:	21
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	22
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]	22
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie]	23
B-[1].5 Fallzahlen [Orthopädie]	24
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	24
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	25
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	26
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	26
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	26

B-[1].11 Personelle Ausstattung	27
Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	27
B-[1].11.2 Pflegepersonal	28
Pflegerische Fachexpertise der Abteilung	29
B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	29
B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie	30
B-[2].1 Name [Allgemeine Chirurgie]	30
Chefärztinnen/-ärzte:	30
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]	31
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie]	32
B-[2].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]	33
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	33
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	34
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	35
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	36
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	36
B-[2].11 Personelle Ausstattung	37
Ärztliche Fachexpertise der Abteilung	37
B-[2].11.2 Pflegepersonal	38
Pflegerische Fachexpertise der Abteilung	38
B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	39
Teil C - Qualitätssicherung	40
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	40
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	40
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	41
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	42
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	42
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	43
* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de) ...	43

Einleitung



Abbildung: Als Fachkliniken für orthopädische Chirurgie haben wir uns besonders auf den Bereich des menschlichen Bewegungsapparates spezialisiert.

Liebe Leserin, lieber Leser,
wir freuen uns, dass Sie diesen Qualitätsbericht lesen.

Die Qualität unseres Lebens wird ganz besonders durch Beweglichkeit bestimmt - denn Leben ist Bewegung.

Als Kompetenzzentrum für orthopädische Chirurgie haben wir uns besonders auf den Bereich des menschlichen Bewegungsapparates spezialisiert.

Mit ca. 8.000 Patienten und etwa 3.000 endoprothetischen Eingriffen (künstlicher Gelenkersatz) pro Jahr zählen die Sana Kliniken Solln Sendling zu den größten Kompetenzzentren Süddeutschlands.

Wir bieten in einem Umfeld mit persönlichem Flair, mit unserer Hauptabteilung und als Belegkliniken kompetente Betreuung auf höchstem Niveau, durch den Arzt Ihres Vertrauens während der gesamten Behandlung an. Hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit kennzeichnen unsere Leistungen aus.

Wir arbeiten eng mit unseren Belegärzten zusammen. Diese sind keine Angestellten der Klinik, sondern in ihren Arztpraxen als niedergelassene Ärzte tätig. Bei der Notwendigkeit einer stationären Behandlung sorgen wir - die Sana Kliniken Solln und Sendling - für die optimalen Rahmenbedingungen: Beste Organisation in Pflege, Therapie, Qualitätsmanagement, medizinisches Risikomanagement führen im Ergebnis zu einer herausragend guten Patientenversorgung. Mit der belegärztlichen Versorgung bleibt die Behandlung vom ersten Befund in der Arztpraxis bis zur Genesung in einer Hand auf durchgängigem Facharztstandard.

Die gute Zusammenarbeit hat sich seit vielen Jahren bewährt und sichert uns überregional einen hervorragenden Ruf.

Wir sind eine Klinik die Zukunft hat,

in dem jeder Patient in seiner Individualität respektiert wird,

in dem die Qualität der Leistungen offen und nachvollziehbar für Patienten, Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dargestellt wird,

in dem engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit besonderen Fähigkeiten und Motiven in einem Arbeitsumfeld arbeiten, das die Vereinbarkeit ihres Lebens- und Arbeitszieles dauerhaft gewährleistet,

in dem wir mit unseren Partnern vor Ort eine Gesundheitsversorgung anbieten, die langfristig in städtischen und in ländlichen Regionen leistungsfähige Versorgungsstrukturen sichert.

Wir nehmen die gesellschaftliche Verantwortung wahr - auch als Vordenker, Vorreiter und Vorbild einer zukunftsfähigen Gesundheitswirtschaft.

Unsere Grundwerte sind Patientennähe, Vertrauen, Nachhaltigkeit und Verantwortung.

Mit unseren Zielen, **kontinuierliches Lernen, Innovation und Verbesserung, Mitarbeiterentwicklung und-beteiligung, Management mittels Prozessen und Fakten sowie Entwicklung von Partnerschaften**, sichern wir unsere Zukunft.

Zu 97% werden wir von unseren Patienten weiterempfohlen, denn **zufriedene Patienten sind unser Erfolg.**

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Ute Weber	Qualitätsmanagementbeauftragte	089 72403 132	089 72403 260	Ute.Weber@Sana.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Frank Stauch	Kaufmännischer Leiter	089 72403 114	089 72403 160	Frank.Stauch@sana.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.sana-solln-sendling.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260911353

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Sana Kliniken Solln Sendling GmbH Fachklinik für orthopädische Chirurgie

Plinganserstraße 122

81369 München

Telefon:

089 / 72403 - 0

Fax:

089 / 72403 - 260

E-Mail:

info@sana-solln-sendling.de

Internet:

<http://www.sana-solln-sendling.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr.	Gerhard	Metak	Ärztlicher Direktor	089 / 79101 - 160	089 / 79101 - 122	gerhard.metak@sana.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Monika	Schnell	Pflegedienstleitung	089 / 72403 - 194	089 / 72403 - 260	Monika.Schnell@Sana.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.- Volksw. Dipl.- Kfm.	Elmar	Simon	Geschäftsführer	089 / 72403 - 334	089 / 72403 - 260	Elmar.Simon@Sana.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Sana Kliniken Solln Sendling GmbH

Art:

privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	Ganzheitliche, körperbezogene Kommunikation für Menschen mit wesentlichen Einschränkungen. Für die schnelle Integration in den Alltag wird schon sehr früh die Beziehung zwischen dem Patienten und seiner Umwelt wieder hergestellt.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Bei Bedarf wenden wir das Bobath Konzept durch einen erfahrenen qualifizierten Physiotherapeuten an.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Wir unterstützen Sie gerne bei dem Erstellen von Ihren individuellen Diätplänen. Unsere Diätassistentinnen verfügen über einen umfangreichen Erfahrungsschatz und stellen bei Bedarf eine Sonderkostform zusammen.
MP69	Eigenblutspende	Bei der Übertragung von Eigenblut fallen die Risiken der Übertragung von Fremdblut weg. Auf Wunsch bieten wir in Sendling die Eigenblutspende an.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungs- pflege	Die Entlassung des Patienten wird mit diesem spätestens am Tag vorher vereinbart. Ein Abschlussgespräch findet im Rahmen der Visite statt. Unsere Patienten erhalten noch am Entlassungstag Physiotherapie. Jeder Patient erhält einen Arztbrief. Wir arbeiten sehr eng mit dem Sozialdienst zusammen.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Die Patientenbetreuung erfolgt in Bezugspflege, die durch die Struktur der Bereichspflege umgesetzt wird. Uns ist hier neben der individuellen fachlichen Versorgung besonders die persönliche Zuwendung und die zwischenmenschliche Beziehung zu den Patienten sehr wichtig.
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	Es sind ca. 60 % der MA, die mit dem Patienten direkt arbeiten, in der Behandlungsmethode geschult. Mit der Kinästhetik erkennen wir die Bewegungsressourcen unserer Patienten besser und können diese individueller fördern, um sie schnell und schonend zu mobilisieren.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Zusätzlich zur manuellen Lymphdrainage bieten wir zur Unterstützung des Lymphabflusses auch eine mechanische Lymphdrainage mit dem Lymphopressgerät an.
MP25	Massage	Die unterschiedlichen Handgriffe der Massage zielen auf unterschiedliche Ebenen des Körpers. Unsere Physiotherapie bietet Ihnen verschiedene Massagetechniken an, die auf Ihr Krankheitsbild abgestimmt sind.
MP26	Medizinische Fußpflege	Wir kooperieren mit exzellenten externen Unternehmen, die unseren Patienten eine professionelle Fußpflege anbieten.



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Mit unserer Manualtherapie bieten wir eine sehr erfolgreiche Methode bei Störungen im Bereich des Bewegungsapparates für unsere Patienten an.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Bei unserer therapeutischen Tätigkeit bieten wir individuelle Lösungen für Ihre Gesundheit und Ihr persönliches Wohlbefinden an. Moderne Technik, ein geschultes Team mit dem Blick auf aktuelle Behandlungsmethoden, stehen Ihnen zur Verfügung. Es findet keine Bädertherapie statt.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Mit einer modernen medizinischen Trainingstherapie wird das optimale Zusammenspiel von Nervensystem, Muskulatur und Herz-Kreislauf-System gefördert und die körperliche Leistungsfähigkeit wieder hergestellt. Sie unterstützt unsere Einzel- und Gruppentherapieangebot.
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	PNF fördert das Zusammenspiel zwischen Rezeptoren, Nerven und Muskeln. Arbeiten sie gut zusammen, fallen Ihnen alle alltäglichen Bewegungen leichter. Ihr PNF-Therapeut gibt dabei drehende Widerstände, um Ihre Muskeln zusammenhängend – in so genannten Muskelketten – zu aktivieren.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzen müssen nicht sein. Ein speziell geschultes Team kümmert sich um die krankheitsspezifische Beseitigung Ihrer Schmerzen von Anfang bis Ende. Unsere Klinik nimmt an QUIPS, einem deutschlandweiten Benchmark-Projekt zur Verbesserung der Schmerztherapie teil.
MP63	Sozialdienst	Falls notwendig organisieren wir gerne Ihren Aufenthalt in einer stationären Rehabilitationseinrichtung, welche sich in der Regel direkt an Ihren Krankenhausaufenthalt anschließt. Dabei stehen Ihnen, auch in Abhängigkeit vom jeweiligen Krankenversicherer, verschiedene Einrichtungen zur Auswahl.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Wir bieten hier die progressive Muskelentspannung nach Jacobson an. Das Verfahren beruht auf der bewussten Anspannung und Entspannung einzelner Muskelgruppen. Eine wohltuende Ruhe und Entspannung von Körper und Geist breitet sich bei den Patienten aus.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Wir arbeiten nur mit Sanitätshäusern zusammen, die uns mit modernsten Produkten für Ihre Behandlung versorgen und Sie umfassend beraten, damit Sie sich besser fühlen.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Für Wärme- oder Kälteanwendungen steht uns eine moderne Kühlanlage zur Verfügung, um eine schmerzlindernde und entzündungshemmende Wirkung beim Patienten zu erzielen. Welches Verfahren angewandt wird, richtet sich nach den spezifischen Indikationen unserer Patienten.
MP51	Wundmanagement	Das Wundmanagement ist ein fester Bestandteil unserer Fortbildung. Unser Ziel ist es, das Wissen zu vertiefen u. die neuesten Erkenntnisse der Wundbehandlung umzusetzen. Wir bilden auch Pflegekräfte zu Wundexperten aus, um bei schwierigen Wunden fachlich kompetent die Versorgung zu gewährleisten.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Wir gehen auf die Ernährungsgewohnheiten unserer Patienten individuell, je nach Kultur, ein. Wir bieten jüdische/ muslimische Ernährung, vegetarische/ vegane Küche an.		Besondere Ernährungsgewohnheiten werden berücksichtigt.
NM02	Ein-Bett-Zimmer			Jedes Ein-Bett-Zimmer hat eine Nasszelle
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Wir verfügen über einige Einbettzimmern mit solider Ausstattung. Es stehen Ihnen ein Fernsehgerät und ein Telefon zur Verfügung.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	1,50 EUR pro Tag (max)		Für Privatpatienten wird ein kostenfreies Fernsehgerät im Zimmer bereitgestellt. Allgemeinpatienten zahlen eine Pauschale pro Tag von 1,50€.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Es steht Ihnen die großzügige Cafeteria im Erdgeschoss zur Verfügung und einzelne Sitzgelegenheiten, die im Haus verteilt sind.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Es gibt Informationsveranstaltungen für Hüft- und Knie-Patienten mit den Kooperationspartnern der Krankenkassen.



Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		Unsere Patienten können am Bett jederzeit einen Rundfunksender empfangen, die dazu benötigten Kopfhörer kosten einmalig 2, 00 € die bei der Patientenaufnahme zu erhalten sind.
NM18	Telefon am Bett	1 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		An jedem Bett unseres Krankenhauses kann auf Wunsch ein Telefonanschluss angeboten werden. Jeder Patient erhält eine eigene Telefonnummer. Grundsätzlich ist die Nutzung des privaten Handys in unserem Hause erlaubt – mit Ausnahme des Aufwachraums sowie der Funktionsräume.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Die meisten Ein-Bett-Zimmer haben einen Tresor zur Verfügung, in dem Sie z.B. Ihre Geldbörse aufbewahren können. Wertgegenstände und größere Geldbeträge sollten dennoch nicht mit ins Krankenhaus genommen werden oder aber im Tresor in der Patientenaufnahme deponiert werden.



Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Die meisten Patienten haben keine Indikation für eine Weiterbetreuung in Selbsthilfeorganisationen. Es gibt aber Kooperationsverträge mit der Caritas, um eine sozialrechtliche Beratung sicherzustellen.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			Aufgrund der alten baulichen Gegebenheiten gibt es vereinzelt Zwei-Bett-Zimmer die keine Nasszelle im Zimmer besitzen.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Unsere Zwei-Bett-Zimmer haben alle ein Fernsehgerät mit Telefonanschluss pro Bett.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die wichtigsten Aufzüge haben eine rollstuhlgerechte Bedienbarkeit.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Nicht alle Zimmer sind mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche ausgestattet.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL09	Doktorandenbetreuung	Die Doktorandenbetreuung findet durch Herrn Prof. Dr. Metak statt.
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Der Ärztliche Direktor, Prof. Dr. Gerhard Metak, ist in den Lehrbetrieb des Klinikums Rechts der Isar der Technischen Universität München eingebunden.

8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Wir kooperieren für die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. zum Gesundheits- und Krankenpfleger mit der Krankenpflegeschule in Kempten. Bei uns finden Praxiseinsätze statt.
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Wir kooperieren für die Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin / Assistent mit der IB-GIS mbH-Medizinischen Akademie in Starnberg. Bei uns findet ein Praxiseinsatz statt.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

220 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

7785

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

9822

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,9 Vollkräfte	Das angestellte Ärzteteam, unter CA Prof. Dr. Gerhard Metak in der Klinik Solln, bietet operative Eingriffe stationär sowie ambulant an. Neben der Behandlung von allgemeinen chirurgischen Notfällen werden hier auch Arbeitsunfälle versorgt mit der nötigen Zulassung der Berufsgenossenschaften.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,5 Vollkräfte	Wir haben Fachärzte für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie beschäftigt.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	48 Personen	Als Belegklinik bieten wir kompetente Betreuung auf höchstem Niveau durch den Arzt Ihres Vertrauens während der gesamten Behandlung. Die Belegärzte sind in ihren Arztpraxen als niedergelassene Ärzte tätig. Bei einer stationären Behandlung sorgen wir für eine optimale Patientenversorgung.
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	85,4 Vollkräfte	Der Anteil an examinierten Pflegefachkräften lag in 2013 bei 88%. Diese hohe Fachkräftequote erlaubt uns eine top pflegerische Versorgung für unsere Patienten sicherzustellen.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	



	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	8,9 Vollkräfte	Unsere Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen werden aktiv in das Tagesgeschäft nach ihren Fähigkeiten entsprechend eingebunden und haben immer eine examinierte Pflegefachkraft als Ansprechpartner.
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	6 Vollkräfte	Unser Personal im OP ist optimal ausgebildet und sorgt für Ihre bestmögliche Sicherheit.

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	3	Unser Kooperationspartner für die Patientenverpflegung stellt uns 3 Vollkräfte in der Diätetik zur Verfügung, die ausschließlich unsere Patienten individuell beraten.
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,4	Unser Masseur ist in der Abteilung für Physiotherapie integriert.
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	10	Wir bieten Labor- und Diagnostik Leistungen wie Röntgen und EKG an.
SP18	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin	0	Wir versorgen unsere Patienten mit externen Orthopädietechnikern, die sie mit den geeigneten Hilfsmitteln ausstatten.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	16,2	Unsere Therapeuten bringen Sie auf dem effizientesten Weg zur Heilung. Gemeinsam mit unserem Team fördern sie Ihre Gesundheit und steigern Ihre Lebensqualität.
SP22	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	4	Wir arbeiten mit 4 verschiedenen externen Anbietern zusammen, die unsere Patienten auf Wunsch in der Fußpflege betreuen.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2	Wir haben 2 Vollkräfte, die unsere Patienten in Fragen zur AHB betreuen.

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	Für unsere Klinik ist ein externer und interner Krankenhaushygieniker zuständig, der die Umsetzung der gesetzlichen Empfehlungen überwacht und uns in der Krankenhaushygiene sowie Infektionsprophylaxe berät, um einen optimalen Schutz unserer Patienten zu gewährleisten.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	Der Hygienebeauftragte Arzt hat eine entsprechende Weiterbildung und ist ein langjähriger erfahrener Oberarzt. Für die sichere Patientenbetreuung setzt er in Zusammenarbeit mit den anderen Beauftragten, ein für unsere Klinik abgestimmtes Hygienekonzept um.
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	Unsere qualifizierte Hygienefachkraft verhindert in Zusammenarbeit mit den anderen Beauftragten, die Entstehung von Erkrankungen durch geeignete Maßnahmen bereits im Vorfeld. Die Hauptaufgabe unserer Krankenhaushygiene ist es, durch verschiedenste Aktivitäten in allen Bereichen des Krankenhauses die Infektionsgefährdung für Patienten, Besucher und auch für das Personal so gering wie möglich zu halten.
Hygienebeauftragte in der Pflege	13 Personen	Die Hygienebeauftragten in der Pflege kontrollieren vor Ort, dass die standardisierten Arbeitsabläufe und Verfahrensanweisungen in ihren Bereichen korrekt von allen Mitarbeitern umgesetzt werden, um eine optimale Patientensicherheit zu gewährleisten.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzende/Vorsitzender:

Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Metak oder eine benannte ärztliche Stellvertretung

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Ute Weber	Qualitätsmanagementbeauftragte	089 72403 132	089 72403 260	Ute.Weber@Sana.de	Plinganserstraße 1 22 81369 München	Die QMB engagiert sich in Aktivitäten, die Risiken u. Fehler vermeiden u. die Qualität sichern sowie die Anforderungen u. Bedürfnisse unserer Patienten berücksichtigen. Sie schult u. kommuniziert die relevanten Themen klinikintern. Sie überprüft die Prozesse, um diese zu verbessern.

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	Für die verschiedenen Narkoseverfahren stehen ausreichend und je nach Bedarf unterschiedliche Beatmungsgeräte zur Verfügung.

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Ziel des Beschwerdemanagements ist es, Vertrauen aufzubauen u. die Erwartungen unserer Patienten zu erfüllen sowie die positive Weiterempfehlung unserer Klinik durch den Patienten an Dritte sicherzustellen. Dabei geht es in erster Linie darum, die Patientenzufriedenheit wiederherzustellen u. zu stabilisieren. Die zentrale Bearbeitung u. Auswertung der Beschwerden soll die Patienten aktiv in den Verbesserungsprozess einbinden und ist ein fester Bestandteil unseres ISO zertifizierten QM-Systems.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	Das Beschwerdemanagement-Konzept enthält einen Fragebogen, der bei der Aufnahme an den Patienten ausgehändigt wird. Hier kann uns der Patient strukturiert bewerten und sich beschweren. Der Fragebogen wird monatlich ausgewertet. Für jede Frage sind Zielwerte festgelegt, bei Nichterreichen der Zielwerte sowie für die Beschwerdepunkte werden geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientenversorgung festgelegt und umgesetzt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	Jeder Mitarbeiter des Hauses nimmt Beschwerden von Patienten entgegen. Mit der Annahme der Beschwerde verpflichtet sich der Mitarbeiter die Beschwerde selbst abzuarbeiten oder an nächsthöhere Stelle zu delegieren, um den Patienten oder den Angehörigen zufriedenzustellen. Er ist Ansprechpartner und kümmert sich um die Beschwerde, bis sie abgeschlossen ist.



Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	Schriftliche Beschwerden werden mit Eingangstempel versehen und an den Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) weiter geleitet. Ab Erhalt des Schreibens fordert der QMB innerhalb einer Woche eine Stellungnahme mit festgelegten Verbesserungsmaßnahmen von den betroffenen Bereichen ein. Er verfasst ein Antwortschreiben an den Patienten – berücksichtigt dabei die Ergebnisse der Stellungnahmen – welches innerhalb von vier Wochen ab Beschwerdeeingang abzusenden ist.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja	Uns ist es wichtig, dass gefundene Lösungen, durch den Mitarbeiter, der die Beschwerde angenommen hat, in einem angemessenen Zeitraum (innerhalb von 24 Stunden), an den Patienten / Angehörigen zurückgemeldet werden. Wir wollen auf jede Beschwerde baldmöglichst kompetent reagieren, um den Patienten oder Angehörigen die richtige Wertschätzung entgegenzubringen.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Ideen und Beschwerden beinhalten oft wertvolle Hinweise für Optimierungsansätze zu unserem Leistungs- und Serviceangebot. Eingehende Anregungen und Beschwerden unserer Patienten werden an zentraler Stelle aufgenommen sowie nachgehalten und zur Bewertung als Grundlage für Verbesserungsmaßnahmen an die zuständigen Fachabteilungen weitergeleitet. Eingehende Beschwerden sehen wir als Chance, die Patientenzufriedenheit wieder herzustellen und unsere Servicequalität zu steigern.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ute.Web er@Sana.de	Jeder Patient kann uns anonym eine Beschwerde oder Anregungen zukommen lassen. Einmal gibt es die Möglichkeit über den Patienten-Fragebogen aus dem Beschwerdemanagement oder ein formloses Schreiben, das in einen Briefkasten neben den Cafeterien eingeworfen werden kann. Wir freuen uns immer auf die Bearbeitung ihrer Themen, um insgesamt die Patientenzufriedenheit kontinuierlich steigern zu können. Tel. 089 72403 132
Patientenbefragungen	Ja	Zusätzlich zur regelmäßigen Patientenbefragung aus dem Beschwerdemanagement nehmen wir an den zwei jährlichen vom Picher-Meinungsforschungsinstitut betreuten Patientenbefragungen teil. Diese zeigt uns, in welchen Bereichen eine überdurchschnittliche Problemhäufigkeit gemessen wurde. Für uns geben die Ergebnisse wertvolle Hinweise für die sofortige Einleitung von Maßnahmen, mit denen die Patientenzufriedenheit gesteigert werden kann.
Einweiserbefragungen	Nein	Da 93 % unserer Leistungen von Belegärzten erbracht werden, nehmen wir nicht an einer Einweiserbefragung teil.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel, Vorname, Nachname:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Ute Weber	Plinganserstraße 122 81369 München	089 72403 132	089 72403 160	Ute.Weber@Sana.de

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:

Titel:	Vorname:	Name:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Ute	Weber	089 72403 132	089 72403 260	Ute.Weber@Sana.de

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Orthopädie

B-[1].1 Name [Orthopädie]

Orthopädie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Gemischte Haupt- und Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Hausanschrift:

Plinganserstraße 122

81369 München

Telefon:

089 / 72403 - 0

Fax:

089 / 72403 - 260

E-Mail:

info@sana-solln-sendling.de

Internet:

<http://www.sana-solln-sendling.de>

Weitere Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Erläuterungen:
Bertelestraße, 75, 81479, München	Ein kleiner Teil der Orthopädie besteht aus der Hauptabteilung mit dem Chefarzt Prof. Dr. Metak die nur in Solln, Bertelestraße 75, 81479 München zu finden ist (Tel. 089-79101-0, Fax 089-79101-122). Die Belegärzte sind in Solln und Sendling verteilt.

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr., Gerhard, Metak	Ärztlicher Direktor	089 79101-160 Gerhard.Metak@Sana.de	089 79101-121	KH-Arzt

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	Unsere Ärzte / Belegärzte sind in ihrer Verantwortung für die Diagnostik u. Therapie des einzelnen Behandlungsfalls unabhängig u. keinen Weisungen des Krankenhausträgers unterworfen.

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO16	Handchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Wir bieten geeignete Betten für Patienten bis zu 220-250 kg an.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	In unseren Röntgeneinrichtungen können alle Patienten mit besonderem Übergewicht und Körpergröße röntgenologisch versorgt werden.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Unsere OP Tische sind für Patienten mit Übergewicht bis zu 250 kg geeignet.

B-[1].5 Fallzahlen [Orthopädie]

Vollstationäre Fallzahl:

6048

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M16	1128	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	1055	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M75	707	Schulterläsionen
M23	499	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S83	423	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M20	306	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
T84	246	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M19	159	Sonstige Arthrose
M24	152	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
S82	94	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M51	78	Sonstige Bandscheibenschäden
M25	77	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M48	58	Sonstige Spondylopathien
S42	58	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M06	50	Sonstige chronische Polyarthritis
M22	46	Krankheiten der Patella
Q65	44	Angeborene Deformitäten der Hüfte
S86	44	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
M54	42	Rückenschmerzen
M77	42	Sonstige Enthesopathien
T81	41	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
S52	38	Fraktur des Unterarmes
M42	37	Osteochondrose der Wirbelsäule
M43	37	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M94	37	Sonstige Knorpelkrankheiten



ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M84	35	Veränderungen der Knochenkontinuität
M87	35	Knochennekrose
S72	32	Fraktur des Femurs
M18	30	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
S92	24	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	1953	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-986	1433	Minimalinvasive Technik
8-803	1372	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-820	1104	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-822	1046	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-811	972	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-788	922	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-805	793	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-786	697	Osteosyntheseverfahren
5-814	565	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-782	561	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-800	506	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-810	499	Arthroskopische Gelenkrevision
5-829	407	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-813	382	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-787	319	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-839	267	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-784	259	Knochentransplantation und -transposition
5-783	252	Entnahme eines Knochentransplantates
5-983	237	Reoperation
5-032	233	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-819	205	Andere arthroskopische Operationen
5-832	202	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule



OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-808	199	Arthrodese
5-855	198	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-869	194	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-831	172	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-854	132	Rekonstruktion von Sehnen
1-697	118	Diagnostische Arthroskopie
5-781	106	Osteotomie und Korrekturosteotomie

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,8 Vollkräfte	472,50000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,1 Vollkräfte	1475,12195	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	44 Personen	137,45454	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	78,6 Vollkräfte	76,94656	
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	8,2 Vollkräfte	737,56097	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	5,5 Vollkräfte	1099,63636	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[2].1 Name [Allgemeine Chirurgie]

Allgemeine Chirurgie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Gemischte Haupt- und Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Bertelestraße 75

81479 München

Telefon:

089 / 79101 - 160

Fax:

089 / 79101 - 122

E-Mail:

Gerhard.Metak@Sana.de

Internet:

<http://www.sana-solln-sendling.de>

Weitere Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Erläuterungen:
Plinganserstraße, 122, 81369, München	Die Belegärzte sind in Solln und Sendling verteilt.

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr., Gerhard, Metak	Ärztlicher Direktort	089 / 79101 - 160 Gerhard.Metak@Sana.de	089 / 79101 - 121	KH-Arzt

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	Unsere Ärzte / Belegärzte sind in ihrer Verantwortung für die Diagnostik u. Therapie des einzelnen Behandlungsfalls unabhängig u. keinen Weisungen des Krankenhausträgers unterworfen.

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VC58	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Wir bieten geeignete Betten für Patienten bis zu 220 - 250 kg an.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Unsere OP Tische sind für Patienten mit Übergewicht bis zu 250 kg oder mit besonderer Körpergröße geeignet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	In unseren Röntgeneinrichtungen können alle Patienten mit besonderem Übergewicht und Körpergröße röntgenologisch Versorgt werden.



Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Wir verfügen über Untersuchungsgeräte für Patienten mit besonderem Körpergewicht wie z.B. Blutdruckmanschetten aber nicht über spezielle Körperwaagen.

B-[2].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

1737

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M16	332	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M75	239	Schulterläsionen
M17	173	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
S82	91	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S42	90	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S52	79	Fraktur des Unterarmes
M48	67	Sonstige Spondylopathien
M51	67	Sonstige Bandscheibenschäden
M23	64	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M19	53	Sonstige Arthrose
T84	51	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
K07	38	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]
S72	33	Fraktur des Femurs
M20	28	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M25	28	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M54	27	Rückenschmerzen
S43	17	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels



ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M80	15	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S92	15	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
S86	14	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S46	13	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
M87	11	Knochennekrose
S32	11	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S70	9	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
T81	9	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M71	8	Sonstige Bursopathien
S62	8	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S83	7	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
S93	7	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
S22	6	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-814	383	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-986	357	Minimalinvasive Technik
5-820	345	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
8-803	287	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-032	284	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-812	193	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-794	187	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-822	171	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-831	171	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-832	162	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-811	160	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-787	143	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-830	138	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-839	135	Andere Operationen an der Wirbelsäule



OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-984	132	Mikrochirurgische Technik
5-819	121	Andere arthroskopische Operationen
5-805	119	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-784	109	Knochen transplantation und -transposition
5-783	95	Entnahme eines Knochen transplantates
5-788	88	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-037	79	Operationen an intraspinalen Blutgefäßen
5-800	78	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-793	75	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-786	63	Osteosyntheseverfahren
5-855	55	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-829	52	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-810	45	Arthroskopische Gelenkrevision
5-782	44	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-824	41	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-869	37	Andere Operationen an den Bewegungsorganen

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz Sana Klinik Solln	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Notfallmedizin (VC71) • Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18) • Spezialsprechstunde (VO13) • Spezialsprechstunde (VC58) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) • Traumatologie (VO21) • 	Notfallpatienten können je nach Krankheitsbild o. Verletzungsmuster ambulant o. stationär versorgt werden, erforderliche operative Eingriffe können notfallmäßig umgehend o. auch geplant zum Wahltermin durchgeführt werden.

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	44	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-056	7	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-812	< 4	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-814	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-856	< 4	Rekonstruktion von Faszien
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,1 Vollkräfte	1579,09090	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,4 Vollkräfte	4342,50000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	434,25000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	6,8 Vollkräfte	255,44117	
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,7 Vollkräfte	2481,42857	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,5 Vollkräfte	3474,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Wir nehmen an der Krankenhaus-Infektions- Surveillance-System von Wundinfektionen nach einer Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk teil.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Postoperative Wundinfektionen nach einer Implantation von Endoprothese am Kniegelenk.
Ergebnis	Von 1199 Operationen gab es in 2013 zwei Wundinfektionen.
Messzeitraum	01.01.2013 bis 31.12.2013
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	2,05
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	KISS-Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System, Modul MSO ORTH1
Leistungsbereich	Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung an der Sana Klinik Sendling mit Belegärzten OCM orthopädische Chirurgie München.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Überwachungsaudit mit einer jährlichen Stichprobe durch einen externen Auditor sowie das Zertifizierungsaudit alle 3 Jahre.
Ergebnis	Es wurden keine Abweichungen festgestellt.
Messzeitraum	1 Tage
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	
Leistungsbereich	Wir sind DIN EN ISO 9001-Zertifiziert u. weisen damit ein implementiertes u. funktionierendes Qualitätsmanagementsystem nach, das die Anforderungen der Patienten u. Kooperationspartnern umsetzt.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Gültiges Zertifikat bis 2016. Es findet jährlich eine Stichprobe durch einen externen Auditor sowie alle 3 Jahre eine Rezertifizierung statt.
Ergebnis	Keine Abweichungen festgestellt
Messzeitraum	3 Tage
Datenerhebung	



Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	
Leistungsbereich	Wir nehmen an Internetportal www.qualitätskliniken.de teil, dies ist die umfangreichste und für jedermann einsehbare Darstellung qualitätsbezogener Ergebnisse.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Es gibt vier Dimensionen mit insgesamt 400 Indikatoren, die mit einem Fragebogen abgefragt werden; zu den Themen medizinische Qualität, Patientensicherheit und Patientenzufriedenheit.
Ergebnis	Daten können unter www.qualitätskliniken.de eingesehen werden.
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	4 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	2 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	2 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)